

¹وَحَيٍّ مِنْ جِهَةِ بَابِلَ رَأَى إِسْعِيَاءُ بْنُ أُمُوصَ،² أَقْبَمُوا رَأْيَهُ عَلَى جَبَلٍ أَفْرَعٍ. اِرْفَعُوا صَوْتًا إِلَيْهِمْ. أَشِيرُوا بِأَيْدِي لِيَدْخُلُوا أَبْوَابَ الْعُتَاةِ.³ أَنَا أَوْصَيْتُ مُقَدَّسِي، وَدَعَوْتُ أَنْبِيَائِي لِأَجْلِ عَصِيي، مُفْتَحِرِي عَطَمَتِي.⁴ صَوْتُ جُمْهُورٍ عَلَى الْجِبَالِ شَبَهُ قَوْمٍ كَثِيرِينَ. صَوْتُ صَبِيحٍ مَهَالِكٍ أَمٍّ مُجْتَمِعَةٍ. رَبُّ الْجُنُودِ يَعْزِضُ جَيْشَ الْحَرْبِ.⁵ يَأْتُونَ مِنْ أَرْضٍ بَعِيدَةٍ، مِنْ أَقْصَى السَّمَاوَاتِ. الرَّبُّ وَأَدَوَاتُ سَخَطِهِ لِيُخْرِبَ كُلَّ الْأَرْضِ.⁶ وَلَوْلُوا لَأَنَّ يَوْمَ الرَّبِّ قَرِيبٌ، قَادِمٌ كَحَرَابٍ مِنَ الْقَادِرِ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ.⁷ يَذْهَبُ كُلُّ الْيَدِي، وَيَذُوبُ كُلُّ قَلْبٍ إِنْسَانٍ قِيَرَتَاغُونَ. تَأْخُذُهُمْ أَوْجَاعٌ وَمَخَاضٌ. يَنْلَوُونَ كَوَالِدَةٍ. يَنْهَوْنَ بَعْضُهُمْ إِلَى بَعْضٍ. وَجُوهُهُمْ وَجُوهٌ لَهَيْبٍ.⁹ هُوَذَا يَوْمُ الرَّبِّ قَادِمٌ، قَاسِيًا بِسَخَطٍ وَخُمُوءٍ عَصَبٍ، لِيَجْعَلَ الْأَرْضَ خَرَابًا وَيُبِيدَ مِنْهَا خُطَايَاهَا.¹⁰ فَإِنَّ نُجُومَ السَّمَاوَاتِ وَجَبَابِرَتَهَا لَا يُبْرِزُ نُورَهَا. تُظْلِمُ الشَّمْسُ عِنْدَ طُلُوعِهَا، وَالْقَمَرُ لَا يَلْمَعُ بِضَوِّهِ.¹¹ وَأَغَافِبُ الْمَسْكُونَةِ عَلَى سَرَّهَا وَالْمُنَافِقِينَ عَلَى إِنْجِمِهِمْ، وَأَبْطُلَ تَعَطُّمُ الْمُسْتَكْبِرِينَ، وَأَصْعُ تَجَبُّرُ الْعُتَاةِ.¹² وَأَجْعَلُ الرَّجُلَ أَغْرَ مِنَ الذَّهَبِ الْإِثْرِي، وَالْإِنْسَانَ أَغْرَ مِنْ ذَهَبِ أَوْفِيرٍ.¹³ يَذْهَبُ أَرْزَلُ السَّمَاوَاتِ وَتَتَرَعَّرُ الْأَرْضُ مِنْ مَكَانِهَا فِي سَخَطِ رَبِّ الْجُنُودِ وَفِي يَوْمِ خُمُوءٍ عَصِيهِ.¹⁴ وَيَكُونُونَ كَطَبْيٍ طَرِيدٍ، وَكَعْتَمٍ يَلَا مَنْ يَجْمَعُهَا. يَلْتَفِتُونَ كُلُّ وَاحِدٍ إِلَى سَعْيِهِ، وَيَهْزُونَ كُلُّ وَاحِدٍ إِلَى أَرْضِهِ.¹⁵ كُلُّ مَنْ وَجَدَ يُطْعَنُ، وَكُلُّ مَنْ انْحَاشَ يَسْقُطُ بِالسَّيْفِ.¹⁶ وَتُحْطَمُ أَطْفَالُهُمْ أَمَامَ عُيُونِهِمْ، وَتَنْهَبُ بُيُوتُهُمْ وَتُفْصَخُ نِسَاؤُهُمْ.¹⁷ هَنَذَا أَهْبِجْ عَلَيْهِمُ الْمَادِيَّةَ الَّتِي لَا يَعْتَدُونَ بِالْفِصَّةِ وَلَا يُسَرُّونَ بِالذَّهَبِ،¹⁸ فَتُحْطَمُ الْفِيسِيُّ الْفُتْيَانُ وَلَا يَرْحَمُونَ ثَمَرَةَ الْبَطْنِ. لَا تُسْفِكُ عُيُونُهُمْ عَلَى الْأَوْلَادِ.¹⁹ وَتَصِيرُ بَابِلُ بَهَاءِ الْمَمَالِكِ وَرَبَّتُهُ فَخْرُ الْكَلْدَانِيِّينَ كَتَقْلِيلِ اللَّهِ سُدُومَ وَعَمُورَةَ.²⁰ لَا تُعْمَرُ إِلَى الْأَبَدِ، وَلَا تُسْكَنُ إِلَى دَوْرٍ قَدُورٍ، وَلَا يُحْيَمُ هُنَاكَ أَعْرَابِيٌّ، وَلَا يُرْبِضُ هُنَاكَ رُغَاءٌ.²¹ بَلْ تَرْبِضُ هُنَاكَ وَخُوشُ الْفَقْرِ، وَبِمَلَأِ الْبُومُ بُيُوتَهُمْ، وَتَسْكُنُ هُنَاكَ بَنَاتُ التَّعَامِ، وَتَرْفُصُ هُنَاكَ مَعْرِ الْوُحْشِ.²² وَتَصِيحُ بَنَاتُ آوَى فِي فُصُورِهِمْ، وَالذَّائِبُ فِي هَيْكَلِ السَّعْمِ، وَوَقْتُهَا قَرِيبُ الْمَجِيءِ وَأَيَّامُهَا لَا تَطُولُ.

¹Dies ist die Last über Babel, die Jesaja, der Sohn des Amoz, sah.²Auf hohem Berge werfet Panier auf, rufet laut ihnen zu, winket mit der Hand, daß sie einziehen durch die Tore der Fürsten.³Ich habe meine Geheiligten geboten und meine Starken gerufen zu meinem Zorn, die fröhlich sind in meiner Herrlichkeit.⁴Es ist ein Geschrei einer Menge auf den Bergen wie eines großen Volks, ein Geschrei wie eines Getümmels der versammelten Königreiche der Heiden. Der HERR Zebaoth rüstet ein Heer zum Streit,⁵sie kommen aus fernen Landen vom Ende des Himmels, ja, der HERR selbst samt den Werkzeugen seines Zorns, zu verderben das ganze Land.⁶Heulet, denn des HERRN Tag ist nahe; er kommt wie eine Verwüstung vom Allmächtigen.⁷Darum werden alle Hände laß und aller Menschen Herz wird feige sein.⁸Schrecken, Angst und Schmerzen wird sie ankommen; es wird ihnen bange sein wie einer Gebälerin; einer wird sich vor dem andern entsetzen; feuerrot werden ihre Angesichter sein.⁹Denn siehe, des HERRN Tag kommt grausam, zornig, grimmig, das Land zu verstören und die Sünder daraus zu vertilgen.¹⁰Denn die Sterne am Himmel und sein Orion scheinen nicht hell; die Sonne geht finster auf, und der Mond scheint dunkel.¹¹Ich will den Erdboden heimsuchen um seiner Bosheit willen und will dem Hochmut der Stolzen ein Ende machen und die Hoffart der Gewaltigen demütigen,¹²daß ein Mann teurer sein soll denn feines Gold und ein Mensch werter denn Goldes Stücke aus Ophir.¹³Darum will ich den Himmel bewegen, daß die

Erde beben soll von ihrer Stätte durch den Grimm des HERRN Zebaoth und durch den Tag seines Zorns.¹⁴ Und sie sollen sein wie ein verscheuchtes Reh und wie eine Herde ohne Hirten, daß sich ein jeglicher zu seinem Volk kehren und ein jeglicher in sein Land fliehen wird,¹⁵ darum daß, wer sich da finden läßt, erstochen wird, und wer dabei ist, durchs Schwert fallen wird.¹⁶ Es sollen auch ihre Kinder vor ihren Augen zerschmettert werden, ihre Häuser geplündert und ihre Weiber geschändet werden.¹⁷ Denn siehe, ich will die Meder über sie erwecken, die nicht Silber suchen oder nach Gold fragen,¹⁸ sondern die Jünglinge mit Bogen erschießen und sich der Furcht des Leibes nicht erbarmen noch der Kinder schonen.¹⁹ Also soll Babel, das schönste unter den Königreichen, die herrliche Pracht der Chaldäer, umgekehrt werden vor Gott wie Sodom und Gomorra,²⁰ daß man hinfort nicht mehr da wohne noch jemand da bleibe für und für, daß auch die Araber keine Hütten daselbst machen und die Hirten keine Hürden da aufschlagen;²¹ sondern Wüstentiere werden sich da lagern, und ihre Häuser sollen voll Eulen sein, und Strauße werden da wohnen, und Feldgeister werden da hüpfen²² und wilde Hunde in ihren Palästen heulen und Schakale in den lustigen Schlössern. Und ihre Zeit wird bald kommen, und ihre Tage werden nicht säumen.